

Das Jahr 1972 stand im Zeichen eines Dirigenten-
wechsels. Umstände führten dazu, daß
von Seiten des Vereins dem Dirigenten Herrn Brischoff
gekündigt wurde. An seine Stelle wurde Herr
Franz Klein berufen, der damit seine Dirigenten-
tätigkeit begann. Zunächst wurden gelehrte Chöre
wiederholt, um Herrn Klein die Möglichkeit zu
zu geben, den Chor kennenzulernen und sich ein-
zuarbeiten und den Sängern, sich auf Herrn Klein
einzustellen. Dadurch begann er mit der Einstudie-
rung von 'Unser Jawort' von O. Fiegl. Anlässlich des
Kritiksingens bei der Concordia Lichen erhielt
der Verein für diesen Vortrag des Chores das Prädikat
'gut' und für 'Schöne, silberblaue Nacht' von
Opfoven 'sehr gut'.

Diese Kritiken gaben sicherlich dem Dirigenten Selbst-
vertrauen und den Sängern Vertrauen zu ihrem
neuen Chorleiter.

Dem Kritiksingens in Lichen waren Freundschafts-
singen in Roszdorf und Wöchst vorausgegangen.

Esperden würden Freundschaftssingen in Langen-
diebach und Liederabend in Stammheim und
Kilianstädten besucht.

Am 18.11. veranstalteten wir einen Liederabend mit
den Gastvereinen aus Altenstadt, Stammheim,
Kilianstädten, Nöchst u. Rommelhausen.

Einem recht guten Klavierspiel fand unser Familien-
abend mit den Sängerinnen und Sängern aus
Ortenberg am 2.12.72. Zu dieser Veranstaltung
war Ggsfr. Koll vom Kreisvorstand anwesend, ihm
die Sängern Karl-Peter Wacker u. Heinrich Waas
für 25jährige Sängerearbeit zu ehren.

Das Weihnachtslied "Still, still, weil..." wurde in
einer Bearbeitung von unserem Dirigenten einstudiert.

Zum Besuch der Gesangsstunden sei gesagt, daß dieser
erfreulich gut war, doch noch besser sein könnte.

Über freuen wir uns über den Zugang von
drei jugendlichen Sängern: Gerald Schmidt, Dieter Kautz
und Ronny Winterling.

im Dez. 1972

Waas
Vors.